

BIEDERITZER GESCHICHTE

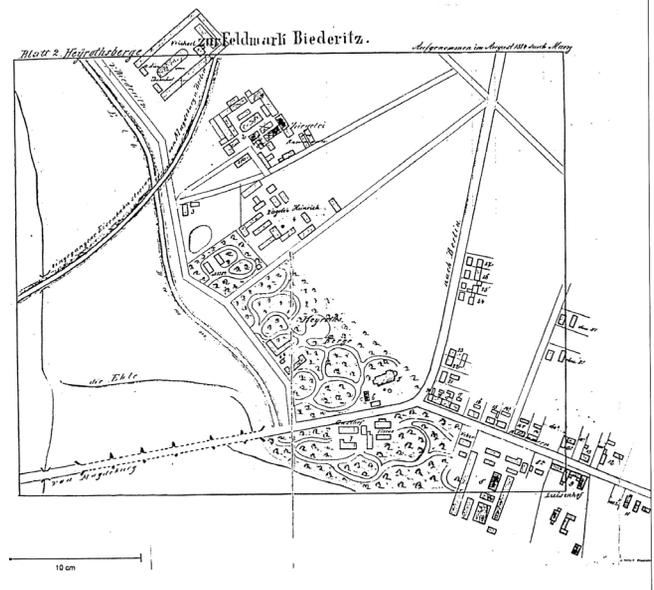
1897 wird die Feuerwehr gegründet und 1899 beginnt der Straßenbau

In Biederitz existierte am Ende des 19. Jahrhunderts eine Ziegelei in der Nähe des Bahnhofs. Es war die „Weichsel'sche Dampfziegelei“.

1899

Nach vielen Diskussionen setzte 1899 der Straßenbau an wichtigen Wegen ein. Die Gemeindekasse war auch damals nicht prall gefüllt und deshalb hatten die Woltersdorfer und die Bahnhofsstraße Vorrang. Es wurden Bordsteine gesetzt, Auffahrten für Wagen geschaffen und die Straße gepflastert.

Außerdem sollte ein befestigter Sommerweg neben der Straße entlangführen, um das Pflaster zu schonen.



Ortsplan 1884

1897



Die Freiwillige Feuerwehr Biederitz wurde 1897 gegründet.

Die Kameraden konnten mit, zur damaligen Zeit, modernen Gerätschaften Feuer löschen. Dazu gehörten Spritzen und Schläuche sowie Steig- und Rettungsgerätschaften.

1904

Die Gemeinderäte beschlossen 1904, dass die beiden Orte Biederitz und Heyrothsberge Straßenlaternen, die mit Spiritus oder Petroleum bestückt sein sollen, erhalten. Heyrothsberge erhielt sechs Laternen. Für Biederitz gibt es keine Angabe, aber sehr viel mehr dürften es nicht gewesen sein.

1910

Der umfangreiche Ausbau und die Pflasterung der Heyrothsberger Straße begannen im Jahr 1910.

